

Der erste Versuch der Reichsgründung

(Nationalversammlung) 1848—1849.

Umwälzungen überall.

Die Märzrevolution.

Am 24. Februar 1848 verjagten die Franzosen den Bürgerkönig Louis Philipp. Damit schien den nach Neugestaltung des deutschen Lebens strebenden Theilen der deutschen Bevölkerung das Zeichen gegeben, an die Verwirklichung ihrer Pläne zu denken: Das deutsche Parlament, freie Presse, freies Vereins- und Versammlungsrecht. Vom Süden ausgehend, verbreitete sich die Bewegung mit Bindeseile über alle Mittel- und Kleinstaaten. Ueberall wurden in großen Volksversammlungen jene Forderungen aufgestellt. Daneben verlangte man Volksbewaffnung, liberale Minister und vieles Andere. 51 angesehenere Männer, meist aus dem Südwesten, traten am 5. März in Heidelberg zu einer Verständigung über das Erstrebenswertheste zusammen. Es waren Radikale und Gemäßigte in buntem Gemisch. Die Radikalen, an ihrer Spitze Hecker und Struve, verlangten die Republik, Heinrich v. Gagern als Führer der Maßvolleren erklärte, das deutsche Kaiserthum müsse die Lösung sein. Zwischen diesen beiden Forderungen gab es keinen Ausgleich. Es war daher nur eine Verlegenheitsaushilfe, wenn man sich dahin vereinigte, auf den Zusammentritt eines deutschen Parlaments hinzuwirken. Ein Ausschuß von sieben Mitgliedern wurde damit be-



Der Demokrat Struve.